

## Pressemitteilung

28.11.2013  
364/2013

### ***museen am meer* ziehen positive Bilanz**

Erfolge und Ausblicke des Kieler Museumsverbundes

Zum Abschluss des dreijährigen EU-Projektes „Netzwerk KulturWirtschaft museen am meer“ stellte der Kieler Museumsverbund am Mittwoch, 27. November, in der Stadtgalerie Kiel die Projektergebnisse vor und zog eine positive Bilanz. Zudem wurde der feierliche Rahmen genutzt, um den Staffelstab offiziell von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) an die Landeshauptstadt (LH) Kiel als künftige Projektleitung zu übergeben. Innerhalb des EU-Projektes setzten die acht Kieler Sammlungen und Museen unter der Projektträgerschaft der LH Kiel, des GEOMAR | Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und der CAU zahlreiche Bausteine wie ein übergeordnetes Marketing, gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, eine einheitliche Beschilderung der Häuser sowie zahlreiche Personalentwicklungsprojekte, Verbundveranstaltungen und -programme erfolgreich um. Zudem verständigte man sich auf gemeinsame museale Qualitätsmerkmale, die profil- und markenbildenden Charakter für den Verbund haben.

Wolfgang Röttgers, Kulturdezernent der Landeshauptstadt Kiel, betonte neben der touristischen besonders die kulturwirtschaftliche Bedeutung des Projektes. „Die Stärken der acht beteiligten Häuser wurden in den vergangenen Jahren durch die entstandene enge Zusammenarbeit im Verbund optimal gebündelt und ergänzt. Mit ihren hochwertigen Angeboten für alle Altersgruppen setzen die *museen am meer* dauerhaft wichtige kulturelle Akzente und stärken die Rolle der Kultur als profilbildendes Element der Kieler Innenstadt nachhaltig. Diesen Weg wollen wir gemeinsam weitergehen.“

„Unsere Museen und Sammlungen haben in den vergangenen drei Jahren gemeinsam Beeindruckendes geleistet. Die universitären Sammlungen sind heute sichtbarer denn je. Das war unser Ziel: Aktuelle Wissenschaft spannend, zeitgemäß und im Herzen der Stadt zu den Menschen zu bringen. Hierzu möchte ich allen Beteiligten herzlich gratulieren und zugleich meinen Dank an die Landeshauptstadt Kiel aussprechen, die das Projekt unter ihrer Trägerschaft weiterführen wird“, so CAU-Präsident Prof. Gerhard Fouquet.

Auch Susanne Bieler-Seelhoff, Abteilungsleiterin im Ministerium für Justiz, Kultur und Europa, spricht den *museen am meer* Ihre Anerkennung aus. „Gemeinsame Marketingprojekte sind im Museumsbereich in Deutschland in diesem Ausmaß innovativ und einzigartig. Aus Sicht des

1/3

museen am meer  
Anne Waller  
Projektmanagement

Tel.: 0431 880 5214  
Fax: 0431 880 1355  
awaller@uv.uni-kiel.de  
www.museen-am-meer.de

Büroadresse:  
Westring 383  
Raum 308  
D-24118 Kiel

Postanschrift:  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,  
Stabsstelle Presse und Kommunikation,  
Christian-Albrechts-Platz 4, D-24118 Kiel

Kulturministeriums hat das Projekt zentrale Ziele erreicht. Die *museen am meer* sind eine Marke geworden und treten heute modern, interessant und mit vielen gemeinsamen Veranstaltungen auf. Es ist allen zu wünschen, dass diese Zusammenarbeit fortgeführt wird - nicht als ‚Projekt‘, sondern als Dauerzustand.“

Die gesetzten Ziele hat das EU-Projekt *museen am meer* während der dreijährigen Laufzeit weitgehend erreicht, wie die bisherige Projektleitung des Museumsverbundes, Dr. Boris Pawlowski, ausführt: „In den vergangenen drei Jahren ist es uns gelungen, die acht Häuser sichtbarer und besser zu machen. Die *museen am meer* sind heute in der Kieler Innenstadt allgegenwärtig – dank einheitlicher Außenbeschilderung, mehrsprachiger Werbemittel und vieler attraktiver Aktionen. Es ist uns gelungen, Wissenschaft und Kultur spannend zu vermitteln, das Interesse für die Häuser und ihre aktuellen Inhalte zu wecken. Die Smartphone-App ‚Kiel Museumsmeile‘, ein häuserübergreifendes Rabattsystem und neue Museumsprogramme für Familien und Schulklassen machen die kulturellen Schätze der *museen am meer* für Einheimische wie Gäste heute besser erlebbar als zuvor.“

Diese positive Projektbilanz hat dazu geführt, dass sich die drei Träger entschieden haben, den eingeschlagenen Kooperationsweg weiterzugehen. Unter der Leitung der Landeshauptstadt Kiel werden die *museen am meer* auch über 2013 hinaus weitergeführt. Der Leiter des Kulturamtes, Dr. Michael Reiter, nimmt diese Herausforderung gerne an. „Wir sind stolz auf die bisherigen Projekterfolge und die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die in den vergangenen drei Jahren entstanden ist. Als künftige Projektträgerin werden wir alles daran setzen, das bisher Erreichte zu bewahren und weiter auszubauen.“ Ein hohes Potential für die Zukunft erkennt Reiter beispielsweise in dem Ausbau der *museen am meer*-App zu einer mehrsprachigen Variante für internationale Gäste. „Bereits die erfolgreiche Einführung von mehrsprachigen Flyern für Kreuzfahrtgäste und speziellen Landingpages auf der Verbundwebsite hat gezeigt, dass diese Zielgruppe für unsere Museen und Sammlungen von Bedeutung ist. Hier möchten wir anknüpfen und die Internationalisierung weiter vorantreiben.“

Weitere **Informationen** zum Kieler Museumsverbund *museen am meer* finden Sie im Internet unter: [www.museen-am-meer.de](http://www.museen-am-meer.de)

Fünf **Fotos** stehen zum Download bereit:

[www.uni-kiel.de/download/pm/2013/2013-364-1.jpg](http://www.uni-kiel.de/download/pm/2013/2013-364-1.jpg)

*Bildunterschrift:* Projektträger und -partner sowie die anwesenden Museumsleitungen freuen sich gemeinsam über die positiven Ergebnisse des dreijährigen EU-Projektes „Netzwerk KulturWirtschaft museen am meer“: (v.l.) Dr. Wolfgang Dreyer (Zoologisches Museum), Wolfgang Zeigerer (Stadtgalerie Kiel), Susanne Bieler-Seelhoff (Abteilungsleiterin im Ministerium für Justiz, Kultur und Europa), Dr. Doris Tillmann (Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum), Prof. Gerhard Fouquet (Präsident CAU), Wolfgang Röttgers (Kulturdezernent LH Kiel), Dr. Peter Thurmann (Kunsthalle zu Kiel), Dr. Andreas Villwock (Pressesprecher GEOMAR), Eva Fuhry (Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung).

*Copyright:* CAU, *Foto:* Christina Kloodt

[www.uni-kiel.de/download/pm/2013/2013-364-2.jpg](http://www.uni-kiel.de/download/pm/2013/2013-364-2.jpg)

*Bildunterschrift:* Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) übergibt den Staffeln *museen am meer* an die Landeshauptstadt (LH) Kiel: (v.l.) Susanne Bieler-Seelhoff (Abteilungsleiterin im Ministerium für Justiz, Kultur und Europa), Prof. Gerhard Fouquet (Präsident CAU), Wolfgang Röttgers (Kulturdezernent LH Kiel), Dr. Andreas Villwock (Pressesprecher GEOMAR).

*Copyright:* CAU, *Foto:* Christina Kloodt

[www.uni-kiel.de/download/pm/2013/2013-364-3.jpg](http://www.uni-kiel.de/download/pm/2013/2013-364-3.jpg)

*Bildunterschrift:* Mit der neuen Smartphone-App „Kiel Museumsmeile“ entdecken die Nutzerinnen und Nutzer die kulturellen Schätze der Landeshauptstadt und die Vielfalt der acht *museen am meer*.

*Copyright:* CAU, *Foto:* Christina Kloodt

[www.uni-kiel.de/download/pm/2013/2013-364-4.jpg](http://www.uni-kiel.de/download/pm/2013/2013-364-4.jpg)

*Bildunterschrift:* Am *museen am meer*-Tag 2013 versuchten sich die kleinen Gäste in der Antikensammlung als Nachwuchsarchäologinnen und -archäologen.

*Copyright:* CAU, *Foto:* Stefan Kolbe

[www.uni-kiel.de/download/pm/2013/2013-364-5.jpg](http://www.uni-kiel.de/download/pm/2013/2013-364-5.jpg)

*Bildunterschrift:* Die *museen am meer* begrüßen die internationalen Kreuzfahrtgäste mit Flyern und Websites in den Sprachen Deutsch, Englisch, Italienisch, Schwedisch und Norwegisch.

*Copyright/Foto:* CAU